herpy

SCHLANGEN

Indische Sandboa

Eryx johnii

Eryx johnii ist eine kleine, kräftig gebaute Sandboa aus dem trockenen Südasien. Sie verbringt die meiste Zeit eingegraben in lockerem Boden, oft ist der stumpfe, wie ein Kopf aussehende Schwanz das einzige sichtbare Körperteil. Sie ist ruhig, beißt selten und braucht nicht viel Platz, daher passt sie gut als erste Schlange.

Familie: Boidae Englisch: Indian Sand Boa

STECKBRIEF

DAS TIER

Größe (adult)	**50-90 cm** Gesamtlänge inkl. Schwanz
Lebenserwartung	**20-30 Jahre**
Aktiv	**In der Dämmerung und nachts**
Lebensweise	**Bodenbewohnend und grabend**
Lebensraum	**Halbwüste und Felsgelände**
Schwierigkeitsgrad	**Einsteiger**

HALTUNG

Mindestgröße Terrarium	**60 × 30 × 30 cm** L × B × H für 1 erwachsenes Tier
Temperatur, Tag	**26-28 °C**
Sonnenplatz	**32-35 °C**
Temperatur, Nacht	**22-25 °C**
Luftfeuchtigkeit	**40-60 %**
Wasser	**Wasserschale**
UVB	**Optional**
Ernährung	**Wirbeltiere**
Haltung	**Einzeln**

ZUCHT

Fortpflanzung	**Lebendgebärend**
Wurfgröße	**4-14 Jungtiere**
Gelege pro Jahr	**1**
Tragzeit	**120-180 Tage**

SCHUTZSTATUS UND PAPIERE

CITES	**Anhang II**
EU-Anhang	**Anhang B**
IUCN	**Potenziell gefährdet (NT)**

Haltung auf einen Blick

DAS TERRARIUM

Ein erwachsener *Eryx johnii* braucht ein Terrarium von mindestens 60 × 30 × 30 cm (Länge × Breite × Höhe). Die Art nutzt fast keine Höhe, daher zählt die Bodenfläche; ein großes Weibchen braucht ein größeres Terrarium.

TEMPERATUR

Eryx johnii braucht ein warmes und ein kühles Ende. Der Sand am warmen Platz soll 32-35 °C haben und am kühlen Ende 24-28 °C. Die Luft im Terrarium soll 26-28 °C haben.

LUFTFEUCHTIGKEIT UND WASSER

Eryx johnii stammt aus trockenen Tieflandgebieten, und die Luftfeuchtigkeit soll bei etwa 40-50 % liegen. Während der Häutung kann sie bis zu 60 % betragen. Ein Hygrometer zeigt, ob der Wert gehalten wird.

LICHT UND UVB

Eryx johnii ist in der Dämmerung und nachts am aktivsten, und UVB ist für die Art nicht als nötig dokumentiert.

FÜTTERUNG

Eryx johnii nimmt ganze Beutetiere und ist für ihren guten Appetit bekannt. Das Grundfutter sind Mäuse; große erwachsene Weibchen können kleine Ratten nehmen.

VERHALTEN UND UMGANG

Eryx johnii ist ruhig und versucht selten zu beißen; wenn sie Angst hat, schlägt sie eher mit dem Körper, ohne zu treffen. Beißt sie doch, darf die Hand nicht weggerissen werden, denn das kann die Schlange verletzen.

NATÜRLICHES VERBREITUNGSGEBIET

Afghanistan, Pakistan, Iran, Indien und Nepal.